

## weisst Du schon?

### So bringt man Akkus auf Vordermann

**Will der Notebook-, Tablet- oder Smartphone-Akku nicht mehr richtig laden? Zeigt er falsche Ladestände an oder ist er zu schnell leer? Dann kann eine Kalibrierung helfen.**

Akkus brauchen etwas Pflege. Zum Glück kennen die heute verwendeten Lithium-Ionen-Akkus den sogenannten Memory-Effekt nicht mehr in derselben Form wie die früher verwendeten Nickel-Cadmium-Akkus.

Sie verlieren mit der Zeit aber etwas an Leistungsfähigkeit und zeigen manchmal verschiedene Symptome. So hält bei einem etwas älteren Gerät eine 100%-Ladung längst nicht mehr so lange wie kurz nach dem Neukauf. Es kann auch sein, dass die Akku-Anzeige fehlerhaft ist; so lassen sich manche Akkus irgendwann scheinbar nur noch auf eine Teilkapazität laden. Dann steigt der Ladestand laut Anzeige nicht mehr über zum Beispiel 79%, egal, wie lange das Gerät am Strom hängt.

Kein Akku hält ewig - und es wird auch keiner noch Jahre nach dem Kauf mit seiner ursprünglichen Kapazität aufwarten können. Wenn der Akku des Notebooks, Tablets oder Smartphones aber hie und da «kalibriert» wird, dann kann dessen Ersatz oft noch ein Weilchen hinauszögert werden.

Die Kalibrierung sorgt dafür, dass Akkus ihre Kapazität immer wieder neu lernen. Bei Geräten, deren Ladestand im Alltag normalerweise nicht auf Leerstand (sprich: ca. 5%) heruntergebracht werden, sollten das etwa einmal im Monat getan werden. Bei Geräten, die ohnehin hie und da einen Leerzustand erleben, tut's das auch alle drei Monate.

#### **Und so geht's:**

1. Der Akku wird vollgeladen. Bei Geräten mit fehlerhafter Ladestandsanzeige wird so weit geladen, bis der angegebene Ladestand etwa eine halbe bis ganze Stunde lang nicht mehr zunimmt.
2. Das Stromkabel wird abgezogen. Der Akku wird geleert, indem das Gerät z.B. über Nacht laufen gelassen wird. Z.B. Filme in einer Endlosschleife abspielen, bis das Gerät von selbst abstellt. Das ist meist bei etwa 5% Ladestand der Fall.
3. Diesen Leerzustand muss das Gerät während etwa drei bis fünf Stunden beibehalten.
4. Nun wird der Akku wieder geladen.

Der Akku braucht im Alltag nicht immer wieder auf 100% geladen werden. Den Geräten geht es bestens, wenn sie öfter mal kurze Ladezyklen erhalten, damit sich ihr Ladestand zwischen 40% und 80% bewegt. Auch wenn auf 100% geladen wird, lässt man die Geräte nicht unnötig lange am Strom angeschlossen. Sobald die grüne LED für «fertig geladen» leuchtet, heisst es: Stecker ziehen.